

EMPFEHLUNGEN

« Der Dirigent Roman Moissejew hat in meiner Klasse am Moskauer Konservatorium ein Praktikum absolviert, bei dem er eine Reihe wertvoller professioneller Eigenschaften gezeigt hat - Hohe Emotionalität, wahres Gefühl für Stil, einen ausgeprägten darstellerischen Willen und Handfertigkeiten, die leicht von den Künstlern im Orchester verstanden werden. Ich kann Roman Moissejew nur Empfehlen... »

Gennadi Roschdestwenski -

Professor des Staatliche Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium.

« Ich bin überaus zufrieden mit dem Gehörten und Gesehenen. Eine gute Musikalität, interessante Phrasierung, ein würdige und sichere Rubato, sehr sauberes Gespür für das Ensemble, ein unerschöpfliches technisches Arsenal mit effizienten Variationen..., und das Wichtigste - ein sehr überzeugender Einfluss auf das Orchester. Ich habe mich gefreut, absolut bemerkenswerte und verständliche Hände sehen zu dürfen. Irgendwie erinnert mich das alles an Kitajenko. »

Murad Annamamedov -

Künstlerischer Leiter und Chefdirektor des Akademischen Sinfonischen Orchesters Yaroslavl.

« Gegenwärtig ist Roman Moissejew ein berühmter russischer Musiker. Seine Konzertauftritte zeugen immer von hohem professionellem Niveau und haben verdienten Erfolg. Die Föderale Behörde für Kultur und Kinematographie empfiehlt den Dirigenten R. Moissejew für eine Tätigkeit im Philharmonischen Orchester... »

M. Kobakhidze -

Leiter der Verwaltung für moderne Kunst beim Ministerium der Kultur der Russischen Föderation.

PRESSE

« Im Konzert sahen wir Roman Moissejew, der mit dem Orchester auf eine sehr ruhige und sichere Weise umging. Die innere Fülle der Geste, starke und zugleich weiche Macht der Dirigenten-Energetik und außergewöhnliches Temperament eines Musikers haben das Orchester in ein Ensemble verwandelt, das imstande war, die Schwierigkeiten eines komplizierten Programms zu bewältigen... »

E. Kravchenko. Musikkomentatorin der Philharmonie Belgorod.

« ...Am 16. Juni wurde die « Pique Dame » aufgeführt. « Großartig, wunderbar ! » - hat das die junge mongolische Primadonna Dolgor kommentiert. Der künstlerische Leiter der Mongolischen Oper, Herr Burenbech, der seinen Urlaub im Sanatorium wegen der « Pique Dame » abgebrochen hatte, hat seinem Kollegen, dem Dirigenten und Regisseur Roman Moissejew hinter den Kulissen die Hand geschüttelt: « ...das war Theater auf höchstem Niveau - sowohl von der Musik her, als auch von der Darbietung ! »

Olga Barayeva - Zeitung « Pravda Buryatii ».

« Wenn man zu den Proben mit Roman Moissejew anwesend ist, kann man viele interessante Seiten seines Talents entdecken. Er ist hellwach gegenüber den Intonationen, ist gegen rhythmische Ungenauigkeit, arbeitet ständig an seiner Artikulation und schafft musikalisches Format... »

Tatyana Sukhova - Musikkundlerin. Zeitung « Maikopskie novosti ».

« Chor und Orchester unter der Leitung von Roman Moissejew - das bedeutet bemerkenswertes und expressives Piano. Das Forte brilliert durch Wärme und Inhalt, wie es in der Musik aus dem beginnenden XVIII. Jahrhundert auch sein muss. Exaktitüde beim Klang, reiches Timbre, wahre Perzeption des Stils - all diese Eigenschaften zeichnen seine Arbeit aus. »

Gavril Judin – Komponist und Dirigent. Zeitung « Muzykalnaya zhizn ».

« Roman Moissejew hat mit dem symphonischen wie mit dem Kammerorchester in der Russischen Gnesiny-Musikakademie gearbeitet. Seine pädagogische Tätigkeit hat höchste Auszeichnung verdient. Die Konzerte von jungen Musikanten sind zu einem Thema positiver Diskussion in Künstlerkreisen geworden. »

« Muzykalnaja Gazeta ». Moskau.

« In Khabarovsk hat zum ersten Mal ein Orgelkonzert stattgefunden... Der Saal der Kirche war bis auf den letzten Platz voll. An den Manualen des ehrwürdigen Instruments: Lanetta Paul, Organistin und Musiklehrerin aus der amerikanischen Stadt Legrant (Staat Oregon). Ebenfalls am Konzert hat das Orchester « Gloria » unter Leitung des Dirigenten Roman Moissejew aus Moskau teilgenommen. Der Klang des Orchesters zusammen mit der Orgel war einfach ein Erlebnis, ohne jegliche Übertreibung... »

Dmitry Koshevoy - « Khabarovskiye izvestiya ».
